

Patienteninformation: Myelographie und Medikamente mit blutverdünnender Wirkung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bei Ihnen ist eine **Myelographie** (Darstellung des Wirbelkanals mit Kontrastmittel) geplant. Falls Sie mit **blutverdünnenden Medikamenten** behandelt werden, wird diese Untersuchung nur mit besonderen Vorsichtsmassnahmen oder gar nicht durchgeführt.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir Sie, auf dem folgenden Fragebogen **alle Medikamente anzukreuzen**, mit denen Sie derzeit behandelt werden.

Beachten Sie auch die Hinweise, damit die Untersuchung am geplanten Datum durchgeführt werden kann. Fragen Sie im Zweifelsfalle Ihren Arzt.

1. Falls Sie eines der folgenden Medikamente einnehmen, müssen Sie mit Ihrem Arzt die Dosierung für die Tage vor der Myelographie individuell besprechen (der **Quickwert** muss für die Myelographie 50% oder höher sein):

Marcoumar Sintrom Sintrom mitis

2. Wenn Sie folgendes Medikament einnehmen, sollten Sie dieses in der Regel **10 Tage** vor der geplanten Myelographie absetzen:

Plavix

3. Falls Sie mit einem der folgenden Medikamente behandelt werden, wird die Myelographie in der Regel frühestens 4-72 Stunden nach der Verabreichung durchgeführt:

<input type="checkbox"/> Calciparin	<input type="checkbox"/> Clexane
<input type="checkbox"/> Heparin	<input type="checkbox"/> Fragmin
<input type="checkbox"/> Liquemin	<input type="checkbox"/> Fraxiforte
<input type="checkbox"/> Fraxiparin	<input type="checkbox"/> Lovenox
<input type="checkbox"/> Sandoparin	<input type="checkbox"/> Xarelto

4. Geben Sie bitte an, welche **Schmerzmedikamente** Sie normalerweise einnehmen:

.....

5. Nehmen Sie regelmässig **Aspirinpräparate** ein?

ja: welche nein

Zürich, _____

Unterschrift: _____